

ARBEITSKREIS

KUCKUM „BESPRECHUNGSRaum ZV“ | 09. AUGUST 2023

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Vortrag – Schienenprojekte im Rheinischen Revier
- TOP 3 Vorbereitung Lenkungsausschuss
- TOP 4 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises
- TOP 5 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 6 Sonstiges



TOP 1 – PROTOKOLLKONTROLLE

PROTOKOLL 65. SITZUNG ARBEITSKREIS

TOP 1: Protokollkontrolle

RÜCKMELDUNG STADT MÖNCHENGLADBACH:

<p>Außerdem berichtet sie von einer Veranstaltung zum Thema Rekultivierung von RWE, bei welcher berichtet worden sei, dass Blüh-Flächen zur Biotopvernetzung, die an die ansässige Landwirtschaft zurückgegeben worden seien, durch diese auf das vorgeschriebene <u>ein</u> Minimum verkleinert worden seien. Hier müsse dringend dafür gesorgt werden, solche Flächen zu erhalten.</p> <p>Herr Bräuer erkundigt sich darüber, wer solche Regelungen durchsetzen solle.</p> <p>Frau Weinthal erwidert, dass dies die Untere Naturschutzbehörde sei, es im planerischen Außenbereich aber nochmals erschwert sei, da hier die Landwirtschaft prioritär zu behandeln sei.</p>		
--	--	--

PROTOKOLL 65. SITZUNG ARBEITSKREIS

TOP 1: Protokollkontrolle

RÜCKMELDUNG LANDGEMEINDE TITZ:

TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle		
Herr Bräuer berichtet, dass das Büro <u>Drees</u> und Sommer den Zuschlag zur Machbarkeitsstudie „Solarautobahn“ erhalten habe.		
Herr Simon bittet darum, dass <u>der Untersuchungsraum der Machbarkeitsstudie für die Solarautobahn sollte bis zur Ausfahrt Titz reicht.</u>		

TOP 2
SCHIENENPROJEKTE IM RHEINISCHEN REVIER
(GO RHEINLAND/VRS)

Schieneenprojekte im Rheinischen Revier

Landfolge Garzweiler



Übersicht Verkehrsverbünde und Zweckverbände

Zwei SPNV-Aufgabenträger
und drei Verkehrsverbünde im
Rheinischen Revier



Go.Rheinland und Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Im Auftrag des Landes NRW und der Kommunen (Grundlage ÖPNV-Gesetz NRW)

Zielsetzung

- Bereitstellung eines leistungsfähigen und kundenorientierten Angebots im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)
- Bedarfsgerechte Verbesserung der Infrastruktur im ÖPNV und SPNV

Kernaufgaben


- Planung des SPNV-Angebots
- Durchführung von Wettbewerbsverfahren im SPNV
- Bestellung von Verkehrsleistungen im SPNV
- Erstellung von Mobilitätsgutachten
- Investitionsförderung im gesamten straßen- und schienengebundenen ÖPNV/ SPNV (u.a. Mobilstationen, P+R und B+R, Stadtbahnausbau, SPNV-Infrastruktur)

Für Güter-
und
Fernverkehr
ist der Bund
zuständig

Schienerprojekte


Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG)

Maßnahmen §22 (Anlage 5 Abschnitt 2)

02 Knoten Köln, Westspange  GVFG

Maßnahmen §21 (Anlage 4 Abschnitt 2)

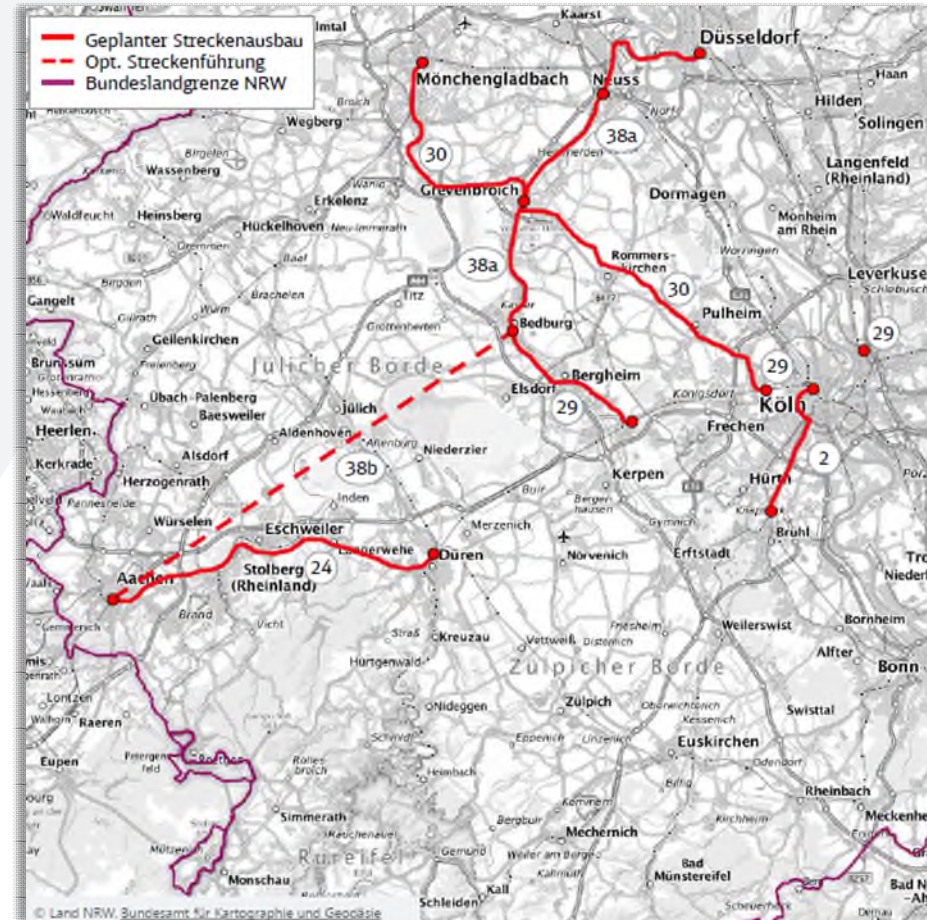
24 Strecke Aachen – Köln

29 Erft-S-Bahn (S 11-Ergänzungspaket) 

30 S-Bahn Köln – Mönchengladbach 

38a Revierbahn Abschnitt Ost

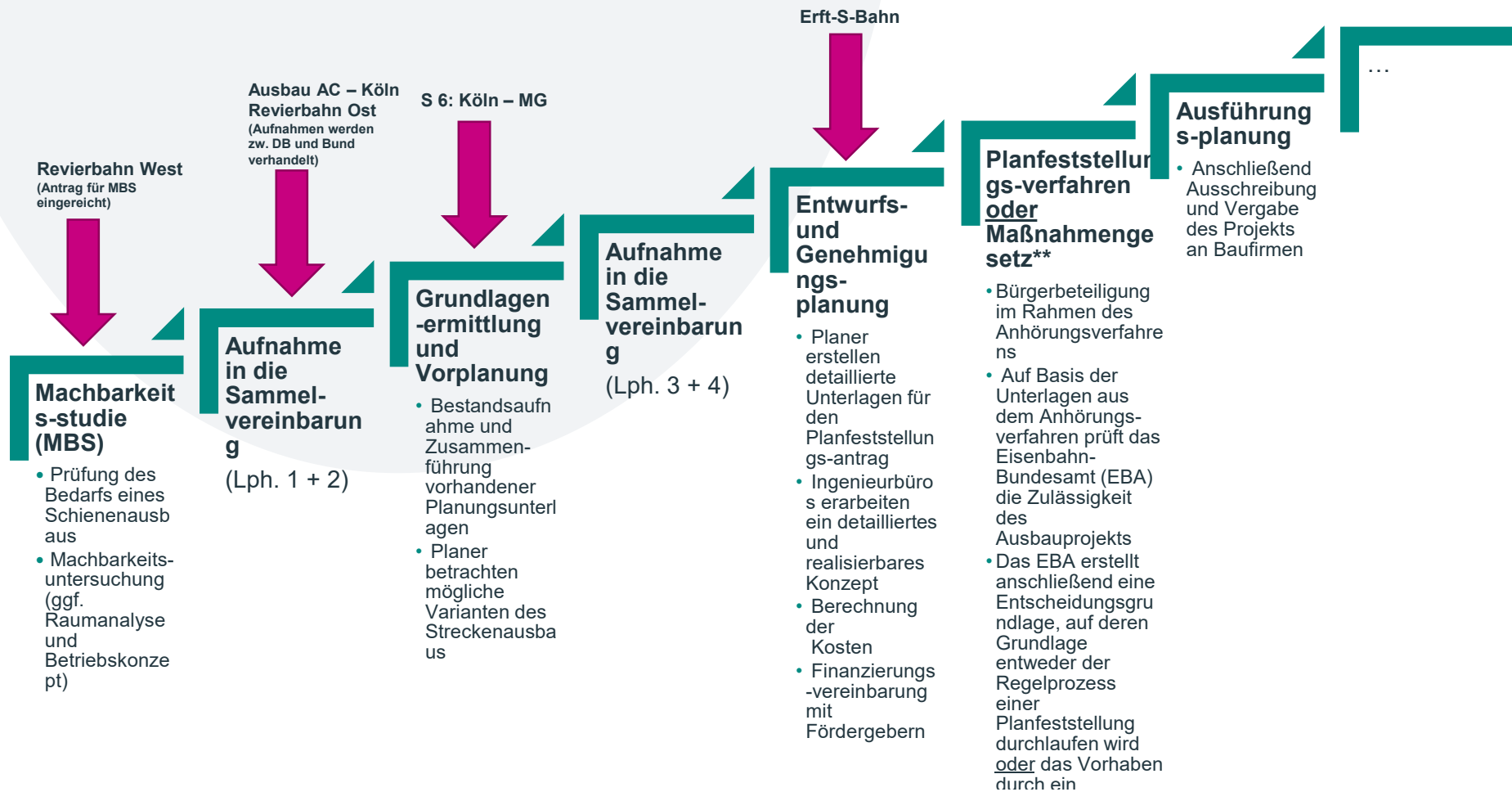
38b Revierbahn Abschnitt West



Karte: Land NRW, verändert durch DB Netz AG

Sachstand Sammelvereinbarungen und InvKG

Vereinfachte Darstellung der Planungsschritte



Im Strukturstärkungsgesetz verankerte Projekte

1. S-Bahn-Ausbau der Erftbahn & Köln Berliner Str.

Die durch go.Rheinland finanzierte Vorplanung (Lph. 1 + 2) wurde im Sommer 2021 abgeschlossen. Die Planungen zur Erft-S-Bahn und Köln Berliner Str. werden ab der Lph. 3 durch das InvKG finanziert. Die Umsetzung der Entwurfs- u. Genehmigungsplanung (Lph. 3 + 4) nach HOAI ist in die Sammelvereinbarung zw. BMDV und DB Netze Ende 2021 aufgenommen worden.

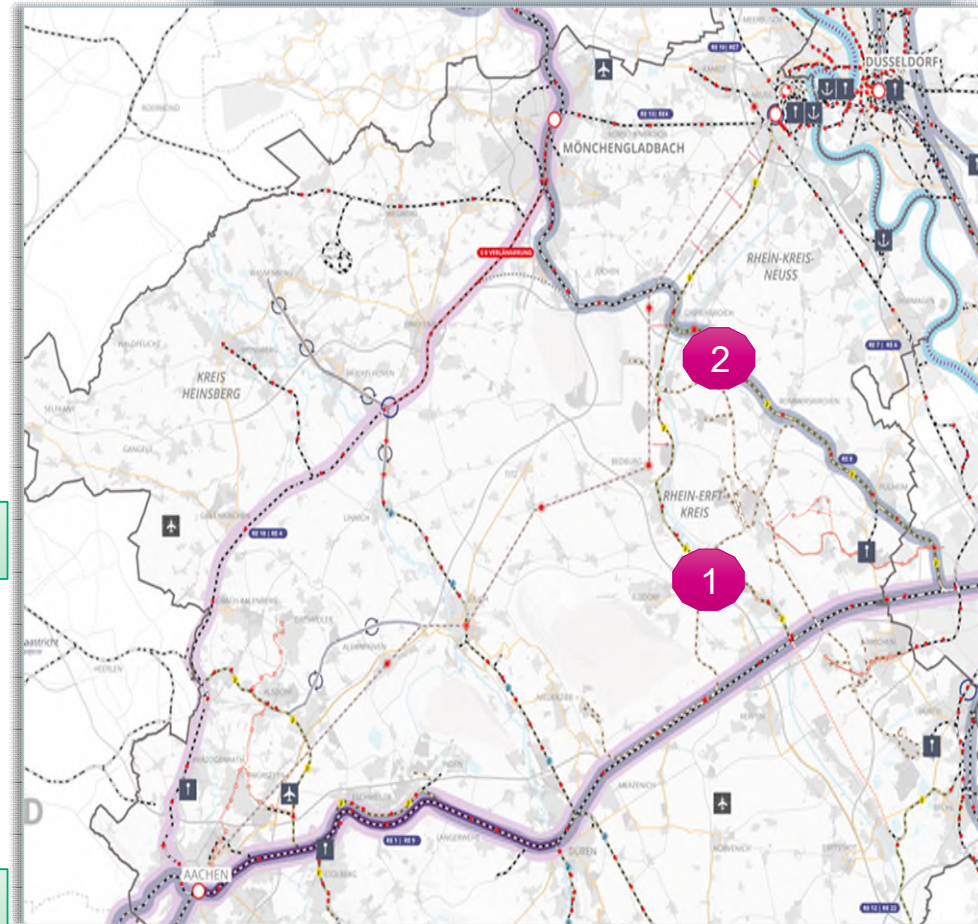
bereits in Sammelvereinbarung enthalten
(Priorisierung im BLKG* erfolgt)

* Bund-Länder-Koordinierungsgremium

2. S-Bahn-Ausbau Köln – Mönchengladbach

Eine Machbarkeitsstudie, beauftragt durch go.Rheinland und VRR, liegt vor. Die Umsetzung der Grundlagenermittlung und Vorplanung (Lph. 1 + 2) nach HOAI ist in die Sammelvereinbarung zw. BMDV und DB Netze Ende 2022 aufgenommen worden.

bereits in Sammelvereinbarung enthalten
(Priorisierung im BLKG erfolgt)



Karte: ZRR

Im Strukturstärkungsgesetz verankerte Projekte

3. Westspange und Eifelstrecke

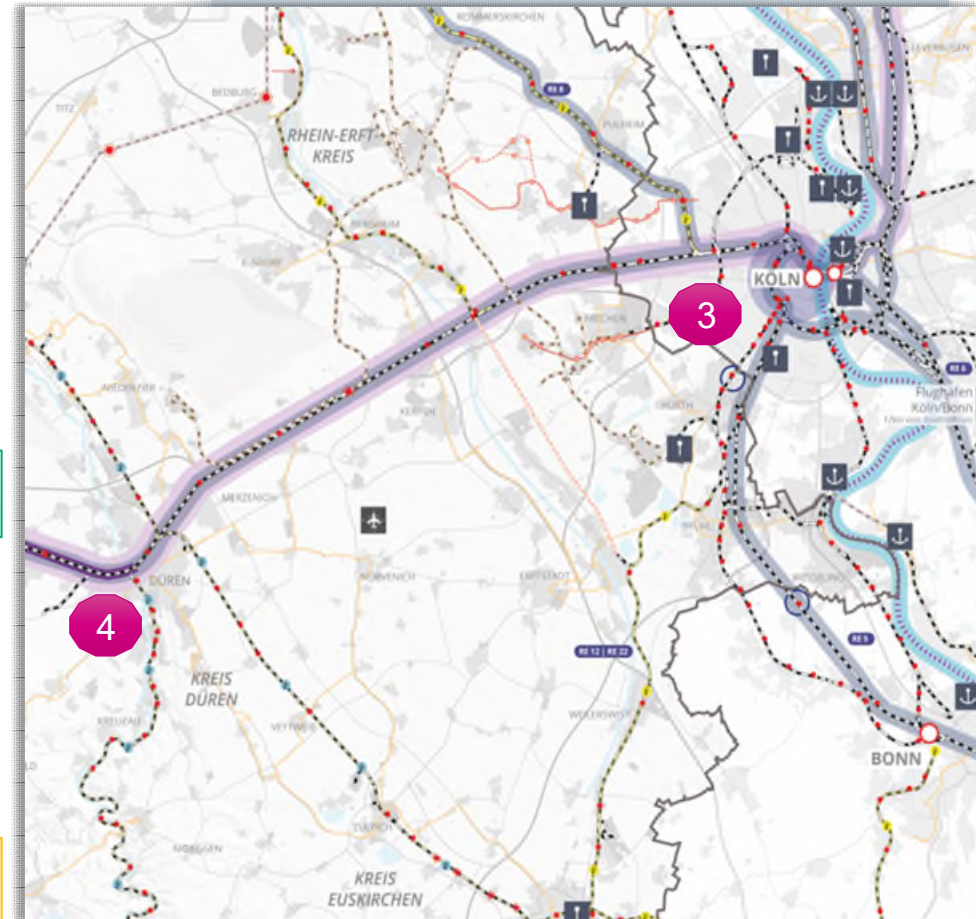
Die Grundlagenermittlung und Vorplanung (Lph. 1 + 2 nach HOAI) für die Abschnitte Kall – Euskirchen und Euskirchen – Hürth-Kalscheuren wurden erfolgreich von der DB Netz AG im September 2020 an Ingenieurbüros vergeben. Anfang 2021 folgte die Vergabe der Planungsleistungen Lph. 1 + 2 für die Planungsabschnitte Hürth-Kalscheuren – Köln Süd und Köln Süd – Köln Hansaring (Westspange).

Bestandteil InvKG, aber finanziert durch Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)

4. Ausbaustrecke Köln – Aachen

Die Planungen zum Ausbau der Strecke Köln – Aachen sollen durch das InvKG finanziert werden. Die Planungen Leistungsphase 1 + 2 können unmittelbar nach Aufnahme in die Sammelvereinbarung zwischen BMDV und DB Netze begonnen werden.

noch nicht in Sammelvereinbarung aufgenommen (Priorisierung im BLKG erfolgt)



Karte: ZRR

Im Strukturstärkungsgesetz verankerte Projekte

5a. Revierbahn, Abschnitt Ost

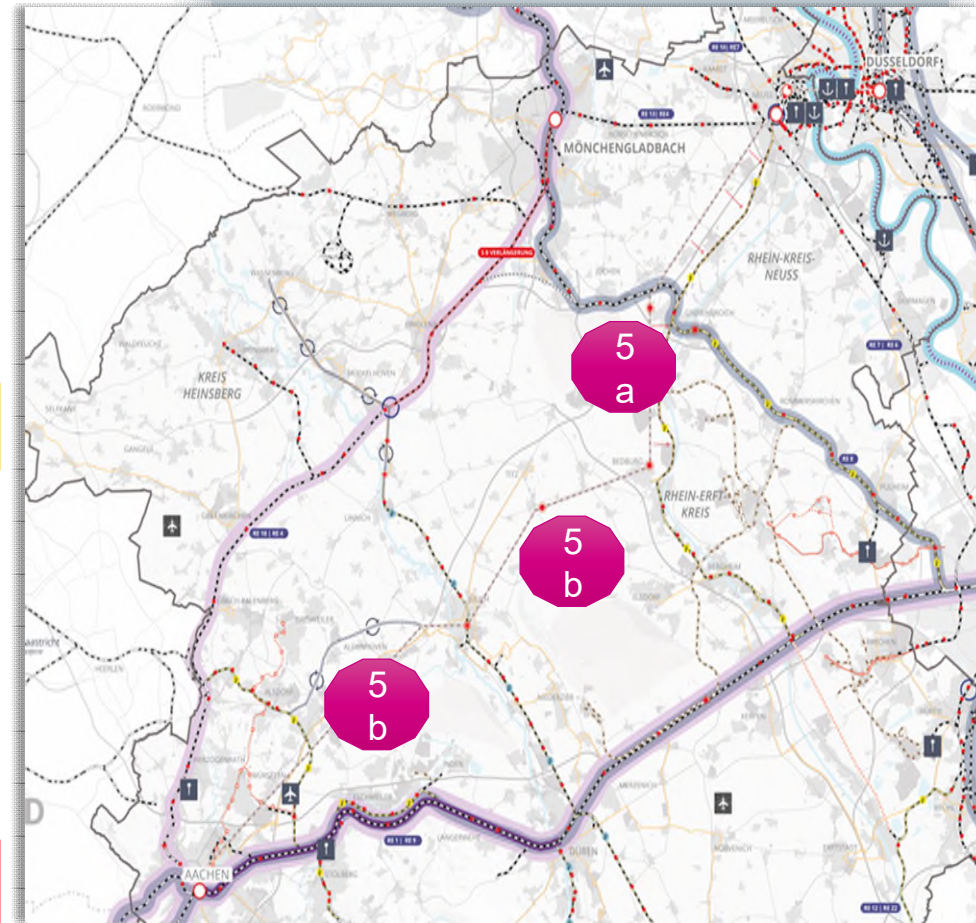
Die Planungen der Revierbahn, Abschnitt Ost, soll durch das InvKG finanziert werden. Die Grundlagenermittlung und Vorplanung (Lph. 1 + 2 nach HOAI) können unmittelbar nach Aufnahme in die Sammelvereinbarung zwischen BMDV und DB Netze begonnen werden.

noch nicht in Sammelvereinbarung aufgenommen
(Priorisierung im BLKG erfolgt)

5b. Revierbahn, Abschnitt West

Für das Projekt wurde eine Machbarkeitsstudie in Kombination mit einer Raumanalyse und der Erstellung eines Betriebskonzepts im Rahmen des Sofortprogramm Plus der ZRR beantragt. Erst nach deren Fertigstellung kann das Projekt in die Sammelvereinbarung aufgenommen werden.

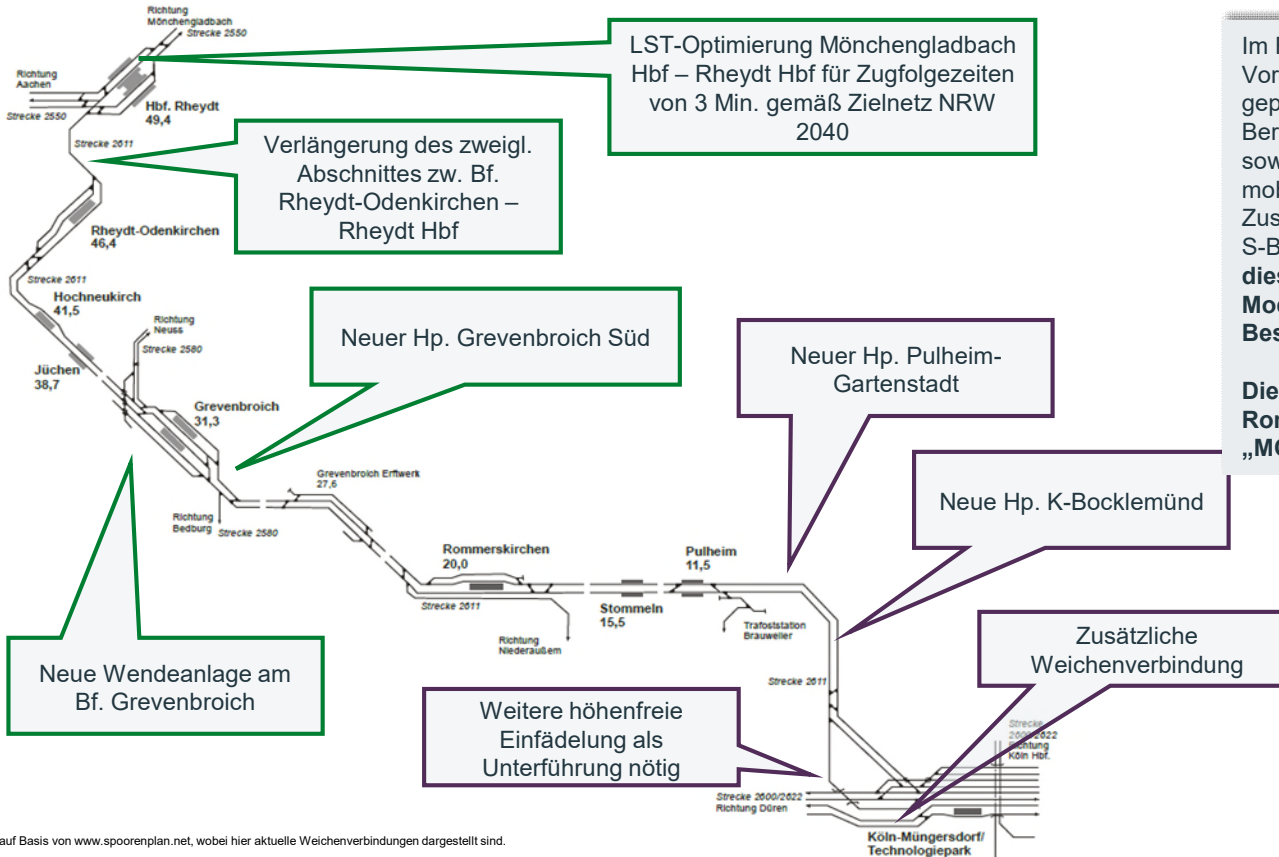
noch nicht in Sammelvereinbarung aufgenommen
(Priorisierung im BLKG noch nicht erfolgt)



Karte: ZRR

S-Bahn-Ausbau Köln – Mönchengladbach (S 6)

S-Bahn Köln – Mönchengladbach



Im Rahmen der Grundlagenermittlung und Vorplanung wird die gesamte Strecke dahingehend geprüft, welche Ausbaumaßnahmen unter Berücksichtigung aktueller Planungsrichtlinien sowie der Anforderungen von mobilitätseingeschränkten Personen im Zusammenhang mit der Aufnahme eines modernen S-Bahn-Betrieb umgesetzt werden sollten. **In diesem Zusammenhang soll auch die Modernisierung der weiteren Bestandsstationen untersucht werden.**

Die Haltepunkte Rheydt-Odenkirchen und Rommerskirchen werden durch das Programm „MOF3“ abgewickelt.

Darstellung auf Basis von www.spoorenplan.net, wobei hier aktuelle Weichenverbindungen dargestellt sind.



Zukünftiges Betriebskonzept

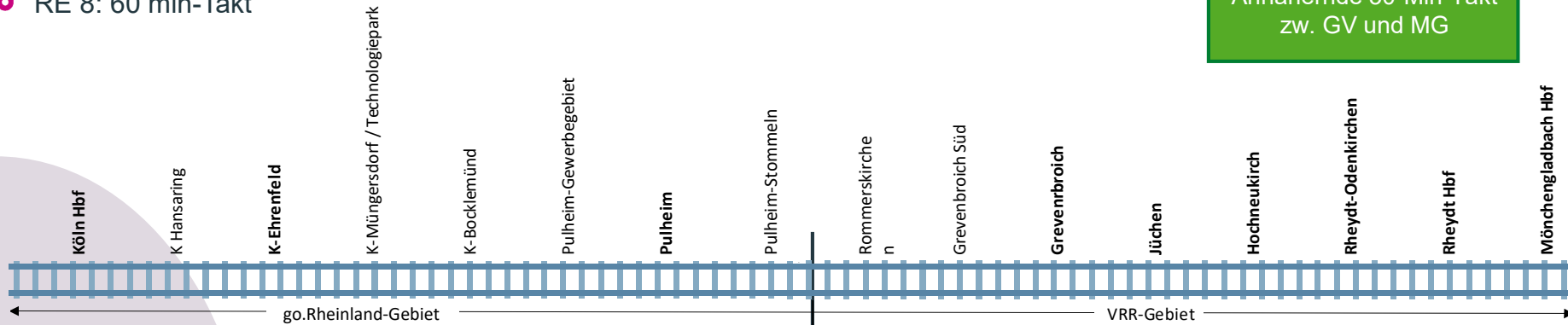
Mo – Fr (Hauptverkehrszeit)

- S 6: 20 min-Takt zw. Köln Hbf – Grevenbroich
- S 6: Führung der S 6-Stammlage stündlich weiter nach Mönchengladbach Hbf
- S 6: Führung eines S 6-Zwischentaktes bis Rheydt Hbf
- RE 8: 60 min-Takt

Sa, So und feiertags (Hauptverkehrszeit)

- S 6: 20 min-Takt zw. Köln Hbf – Grevenbroich
- S 6: Führung der S 6-Stammlage stündlich weiter nach Mönchengladbach Hbf
- RE 8: 60 min-Takt

Annähernde 30-Min-Takt
zw. GV und MG



Ausblick 2023



- Konkretisierung der Aufgabenstellung durch die DB AG unter Mitwirkung vom Eisenbahnbundesamt, go.Rheinland, VRR und MUNV
- Fortsetzung der Gespräche:
 - Enge Zusammenarbeit zw. DB Netz AG, DB Station&Service AG, NRW.URBAN, go.Rheinland und VRR beim S-Bahn-Ausbau S 6 und der Bahnhofsumfeldgestaltung



Ausblick 2024

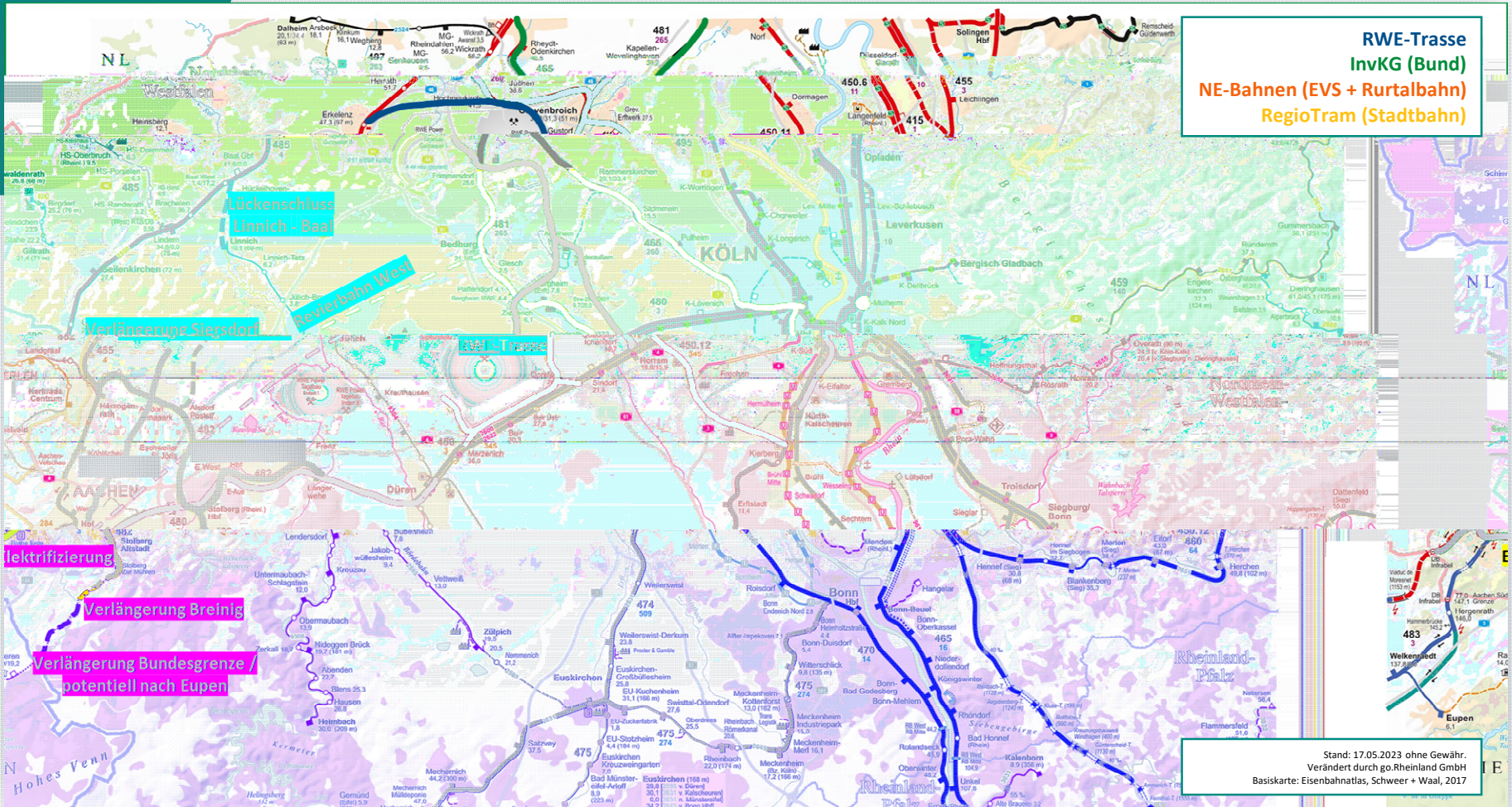


- Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistungen
- Einrichtung von Lenkungs- und Arbeitskreisen unter enger Beteiligung der Kommunen und SPNV-Aufgabenträgern
- Verzahnung der Bahnhofsumfeldgestaltung (NRW.URBAN/ Starke Projekte GmbH) mit dem Ausbauprojekt S 6



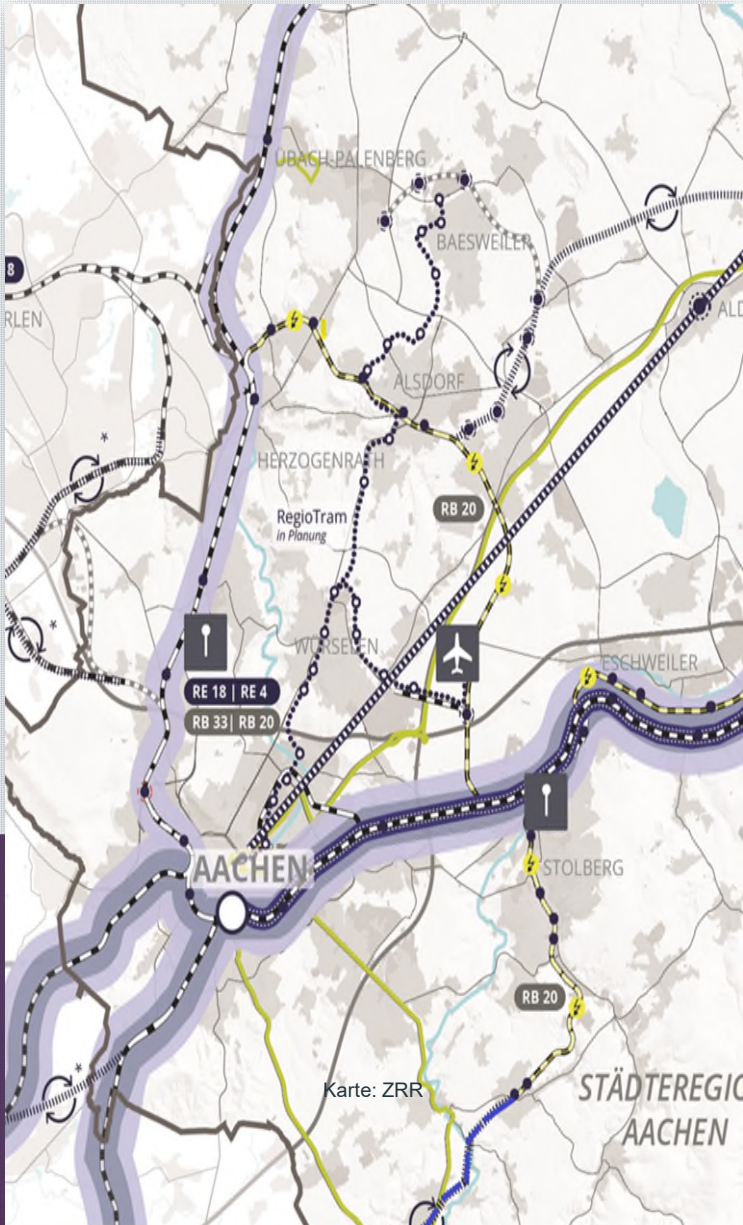
Revierbahn West

Aachen – Jülich – Erftachse



**RWE-Trasse
InvKG (Bund)
NE-Bahnen (EVS + Rurtalbahn)
RegioTram (Stadtbahn)**

Stand: 17.05.2023 ohne Gewähr.
Verändert durch go.Rheinland GmbH
Basiskarte: Eisenbahnatlas, Schweer + Waal, 2017

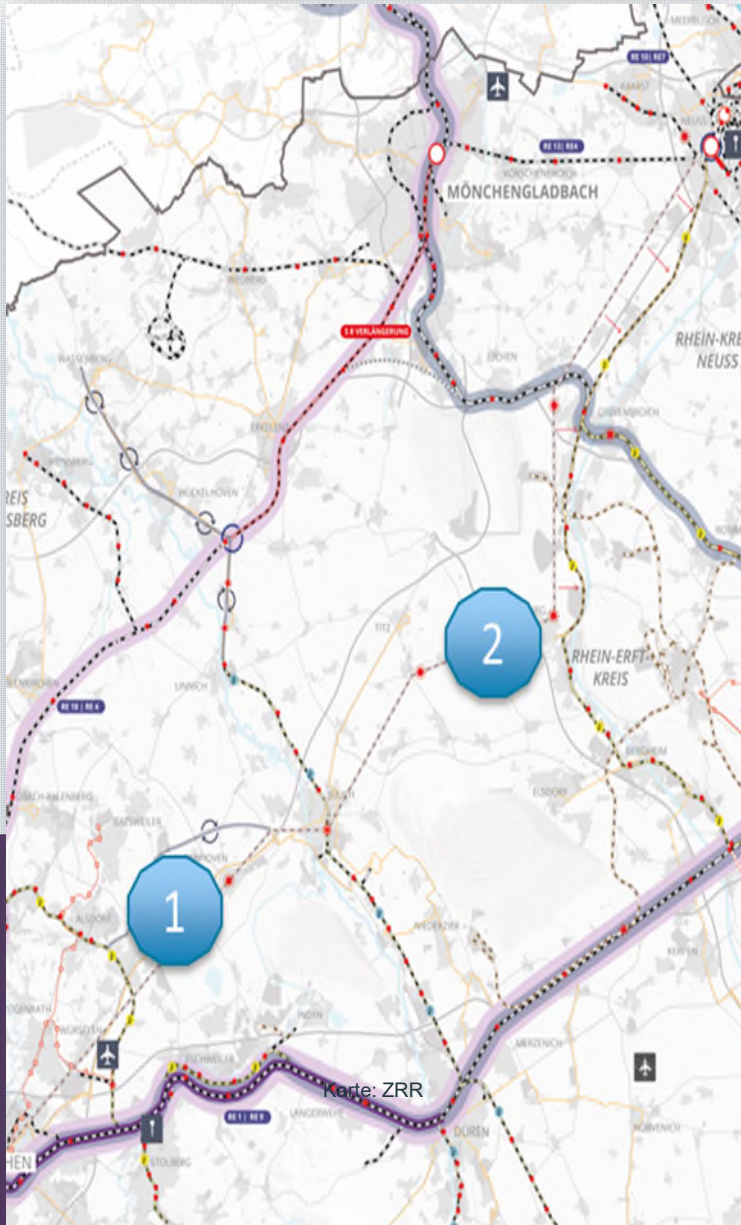


Mögliche Konkurrenzsituation Lupenraum 1: Aachen – Jülich

- RegioTram
- Revierbahn West
 - Lückenschluss Siersdorf – Jülich
 - Option Baesweiler



ggf. konkurrenzieren sich die Projekte, aus diesem Grund ist eine enge Absprache geboten



Trassenempfehlung

1. Lupenraum: Aachen – Jülich

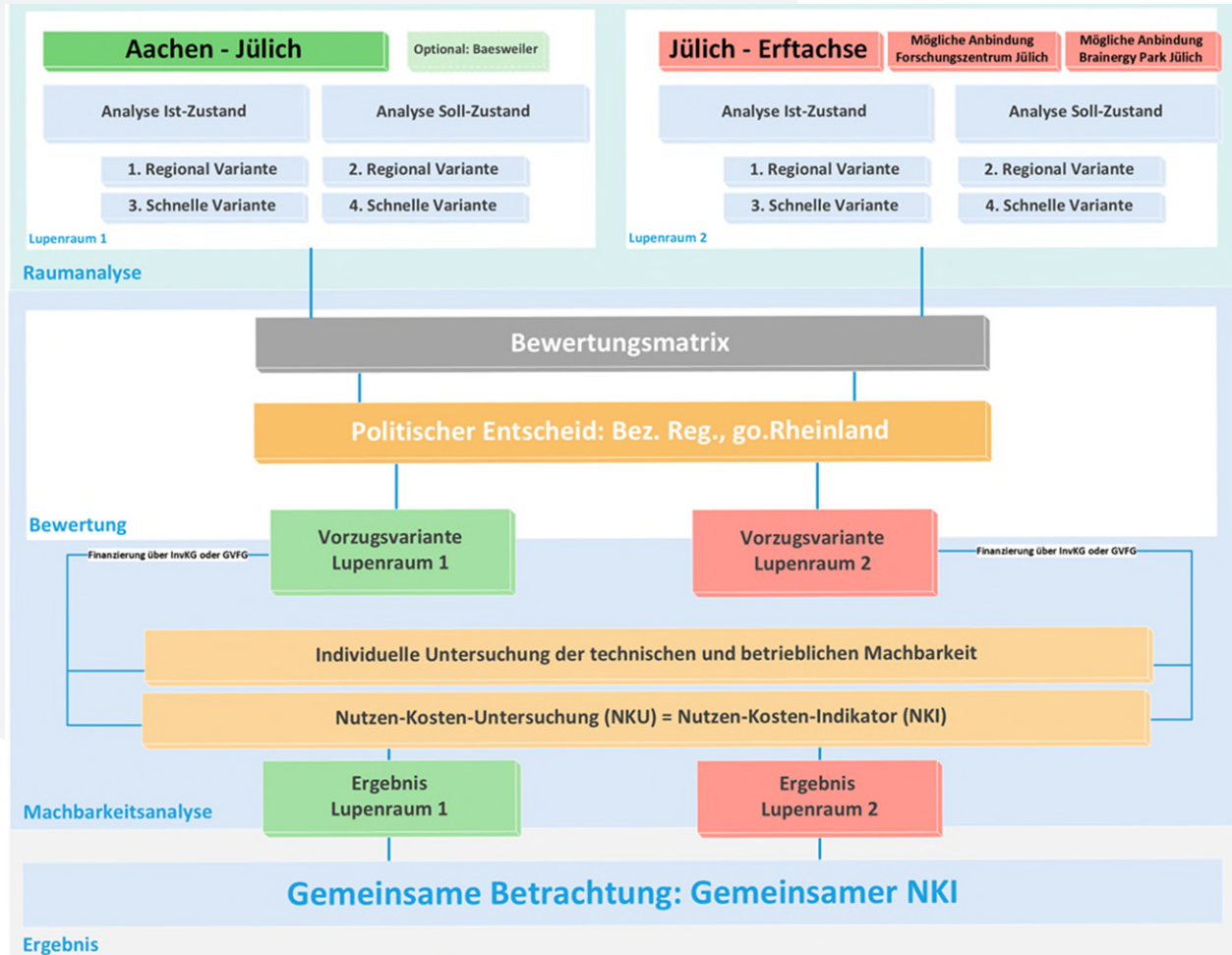
- Option: Baesweiler
- Max. vier Varianten: Regionaltrasse und schnelle Trasse

2. Lupenraum: Jülich – Erftachse

- Untersuchung Anschluss Forschungszentrum Jülich
- Untersuchung Anschluss Brainergypark
- Max. vier Varianten: Regionaltrasse und schnelle Trasse

Regionales Votum: go.Rheinland und Bez. Reg.

Erstellung Standardisierter Bewertung



Darstellung der Ergebnisse der Bewertung (Beispiel)

Fachbereich	Hauptkriterium	N1	N1b	N1g	N2a	N6
1 Verkehr + Technik	1.1 Eisenbahntechnik – Infrastruktur	2	1	4	2	4
	1.2 Eisenbahntechnik – Betriebsführung im Regelbetrieb	4	4	5	2	5
	1.3 Eisenbahntechnik – Betriebsführung bei außergewöhnlichen Betriebszuständen	2	4	4	4	4
	1.4 Bauausführung	3	5	3	2	2
2 Raum + Umwelt	2.1 Mensch - Raumentwicklung	4	3	4	3	4
	2.2 Mensch - Siedlungsentwicklung	5	3	4	2	4
	2.3 Mensch - Raumnutzung	3	2	3	2	3
	2.4 Landschaft und Erholung	4	2	4	2	4
	2.5 Naturraum / Ökologie	3	1	3	1	3
	2.6 Wasser	4	3	4	3	4
	2.7 Sach- und Kulturgüter	5	5	5	5	5
3 Kosten + Risiken	3.1 Kosten	3	4	3	3	2
	3.2 Risiken	3	2	3	2	4

Quelle: www.brennernordzulauf.eu, Trassenauswahlverfahren

Gliederung der Studie

I. Vorbemerkungen

II. Leistungsbeschreibung

II.1 Trassenempfehlung und Machbarkeitsstudie

Modul A: Trassenempfehlung

A1: Bestandsaufnahme und Grundlagenermittlung (Soll- und Ist-Zustand)

A2: Bestandsanalyse (Chancen, Mängel, Bindungen)

A3: Variantenvorschläge Grobtrassierung (max. vier pro Raum)

A4: Bewertungsmatrix

Entscheidung der Region, welche Variante(n) weiter verfolgt werden soll(en)!

Modul B: Machbarkeitsstudie

B1: Betriebliche Machbarkeit

B2: Technische Machbarkeit

B3: Dokumentation des Moduls B

Modul C: Verkehrliche Wirkung der Vorzugsvariante und NKU in Anlehnung an die *Standardisierte Bewertung*

II.3 Gesprächstermine

II.4 Datenquellen / Datenbeschaffung

III. Vertragsbedingungen

Termine (Auszug)

18.10.22: Termin ZRR, go.Rheinland, VRR und MUNV:
Schwerpunkt Raumanalyse

15.11.22: go.Rheinland-Infrastrukturplanung: RB 20/
Zukunftskonzept

16.11.22: Folgetermin mit dem MUNV, MWIKE, VRR und
ZRR: Vorstellung Schema

17.11.22: Absprache der Ausschreibungsunterlagen mit
dem AVV, u.a. aufgrund von der RegioTram sowie mit
der go.Rheinland Mobilitätsentwicklung zu den Ergebnissen
der Güterverkehrsstudie und Grundlagenuntersuchung
Mobilität

22.11.22: Termin mit der Bez. Reg. Köln, Absprache zum
Regionalplan sowie politischer Willensbildung

23.11.22: Besprechung der Ausschreibungsunterlagen mit
Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis, Städteregion Aachen, ZRR,
MUNV und VRR

26.01.23: Termin mit Jülich, Titz, Bedburg, ZRR

01.02.23: Termin mit DB Netz/ Rheinisches Revier

01. & 14.02.23: Termin mit Städteregion Aachen/ Stadt
Aachen und AVV

28.02.23: Rechtliche Rahmenbedingungen Trassenfindung
mit Bez. Reg. Köln

15.03.23: Termin mit Elsdorf, Bergheim und Rhein-Erft-
Kreis, ggf. Bedburg

16.03.23: Vorstellung der Untersuchung BTG und EVS

16.03.23: Termin mit IHK Aachen

11.05.23: Vorstellung der Ausschreibungsunterlagen
Tagebauumfeldinitiativen

19.06.23: Verabschiedung der Vorgehensweise von der
Verbandsversammlung des ZV go.Rheinland

Gemeinsam fürs Rheinische Revier.

Bianca Achilles
Bianca.Achilles@vrs.de
0221 20808 6616

Tanja Schneider
Tanja.Schneider@gorheinland.com
0221 20808 6649



TOP 3 – VORBEREITUNG LENKUNGS-AUSSCHUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Planung Haushalt 2024
4. Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037
5. Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler
6. Leitentscheidung / Braunkohlenplanung (Tagebauplanung RWE / Planung Straßennetz L19, etc.)
7. Kooperationsvertrag mit RWE Power
8. Seeplanung (Ausschreibung: Inhalt, Prozessplanung)
9. Bericht der Geschäftsstelle (Info zu LVR Projekten,...)
10. Sonstiges (Benennung der jeweils offiziell gewählten Vertreter der HVB in der Verbandsversammlung)

TOP 4 – BERICHT DER MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES

TOP 5 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

§249b BauGB

Verordnungs- ermächtigung



§249b BauGB

Verordnungsermächtigungen zum Ausbau der erneuerbaren Energien in Abbaubereichen des Braunkohletagebaus

- (1) Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch **Rechtsverordnung** zu bestimmen, dass für die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Vorhabens gemäß **§ 35 Absatz 1 Nummer 5**, das der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der **Windenergie** dient, **innerhalb des Abbaubereichs eines Braunkohlen- oder Sanierungsplans** folgende Maßgaben gelten, die Zulässigkeitsvoraussetzungen im Übrigen aber unberührt bleiben:
 1. Darstellungen in Flächennutzungsplänen und Ziele der Raumordnung stehen dem genannten Vorhaben nicht entgegen; die Rekultivierungsziele nach dem Braunkohlen- oder Sanierungsplan sind aber angemessen zu berücksichtigen und
 2. das Vorhaben soll die bergbaulichen Tätigkeiten nicht erheblich beeinträchtigen.



EXZELLENZREGION NACHHALTIGES BAUEN

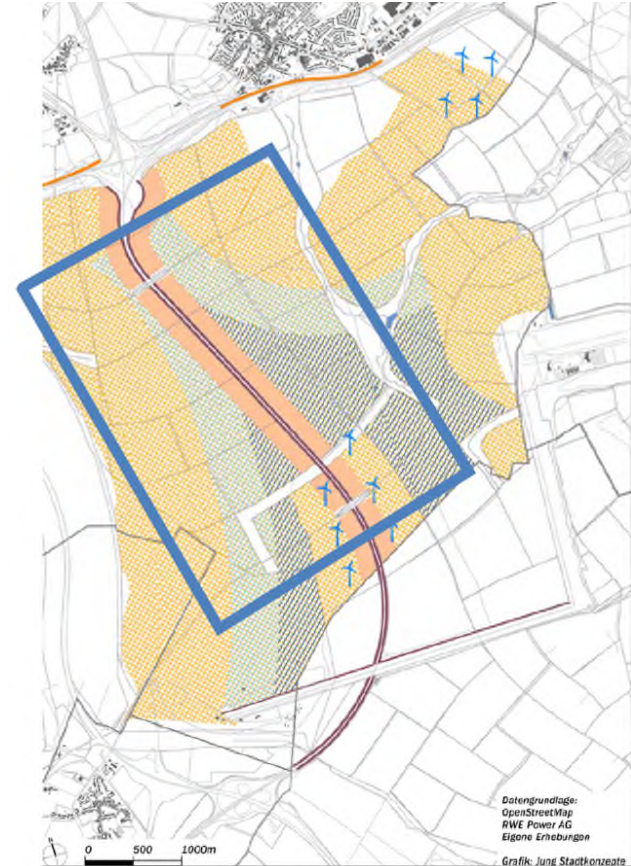
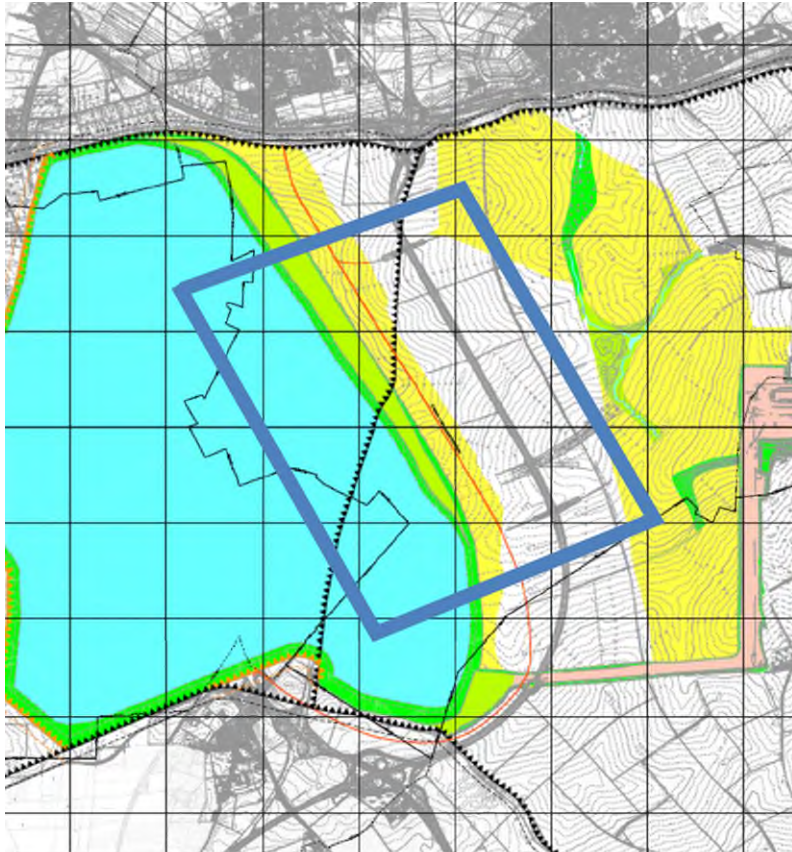
- ab dem 14. August 2023 wird Frau Bianca Linden als Projektassistentin anfangen, weitere Stellen sind noch offen
- Kick-off im Herbst
- Taktung weitere Planung Impulsgebäude abhängig von Grundstückverfügbarkeit

- Seit dem 1. August 2023 ist Frau Alice Nurdogan als Projektmanagerin für den Innovationspark tätig
- Die Ausschreibung zur Machbarkeitsstudie „Solarautobahn“ ist abgeschlossen. Der Zuschlag wurde an das Büro Drees & Sommer erteilt.
- Die Machbarkeitsstudie „Energielandschaft Innovationspark“ wird in Kürze ausgeschrieben.

TOP 5- BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

INNOVATIONSPARK ERNEUERBARE ENERGIEN

Ausschreibung Energielandschaft - Projektgebiet



INNOVATIONSPARK ERNEUERBARE ENERGIEN

Ausschreibung Energielandschaft - Konzeptansatz

- Neue Ansätze zur Mehrfachnutzung von Flächen und enge Abstimmung mit der Landwirtschaft
- Die wesentlichen Bestandteile der Energielandschaft sind:
 - Windenergieanlagen
 - Agri-Photovoltaik (APV)
 - PV auf Kranstellflächen
- Betrachtung Windenergie- und Photovoltaikanlagen als Hybridkraftwerk
- Biotopverbundwirkung
- Erprobung von technischen Lösungen in skaliertem (betrieblichem) Maßstab

Die auszuschreibende Leistung gliedert sich in 3 Stufen:

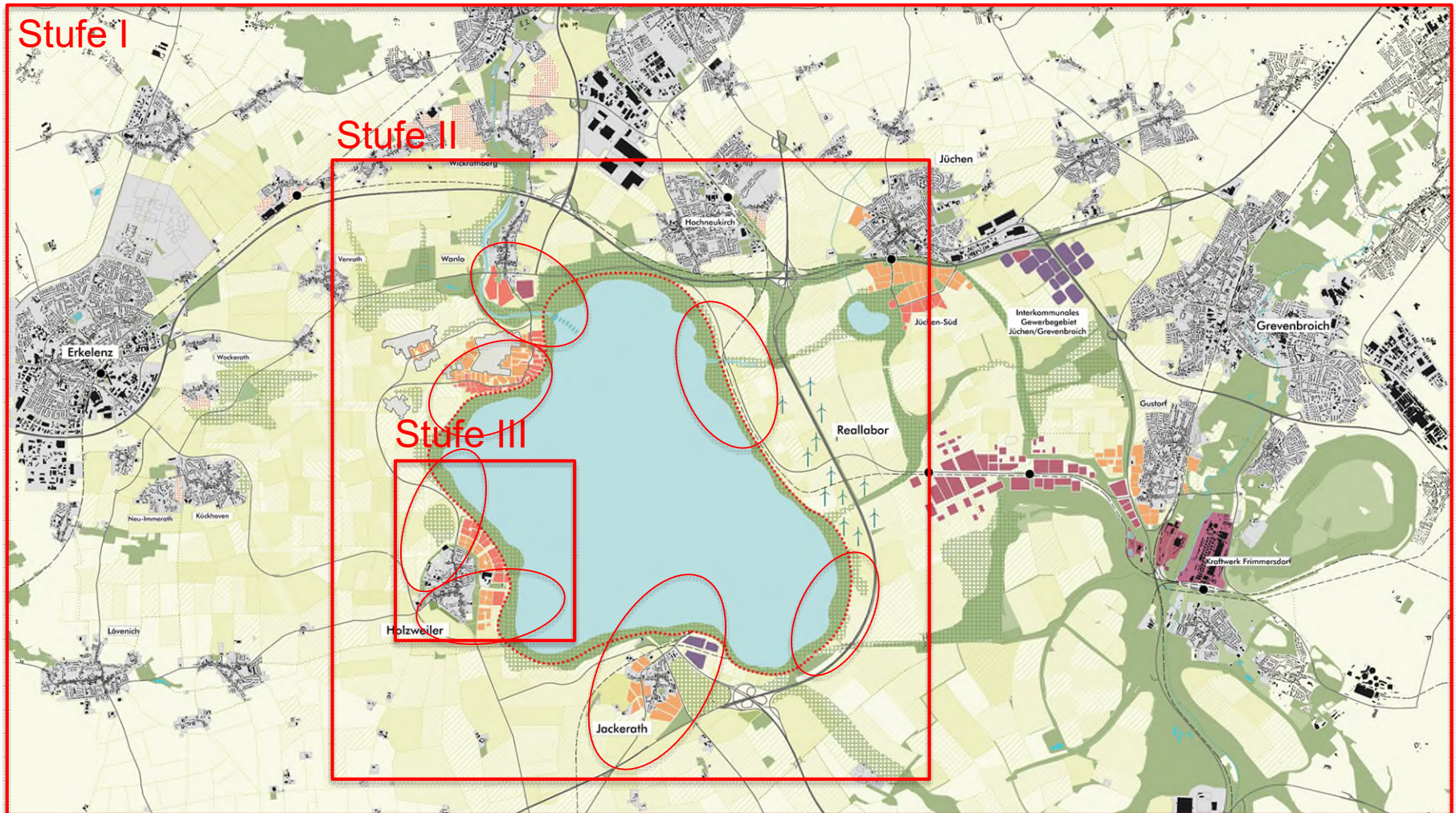
- **Stufe I** - Rahmenplanung: Aktualisierung und Fortschreibung des vorhandenen Strukturkonzepts in 4 Zeitebenen, (Darstellung im Maßstab 1:25.000)
- **Stufe II** - Entwicklung eines Masterplans See in 4 Zeitebenen (mit Bürgerbeteiligung), (Darstellung im Maßstab 1:10.000)
- **Stufe III** - Planerische Vertiefung von bis zu 7 Lupenräumen (mit Bürgerbeteiligung), (Darstellung im Maßstab 1:2.000)

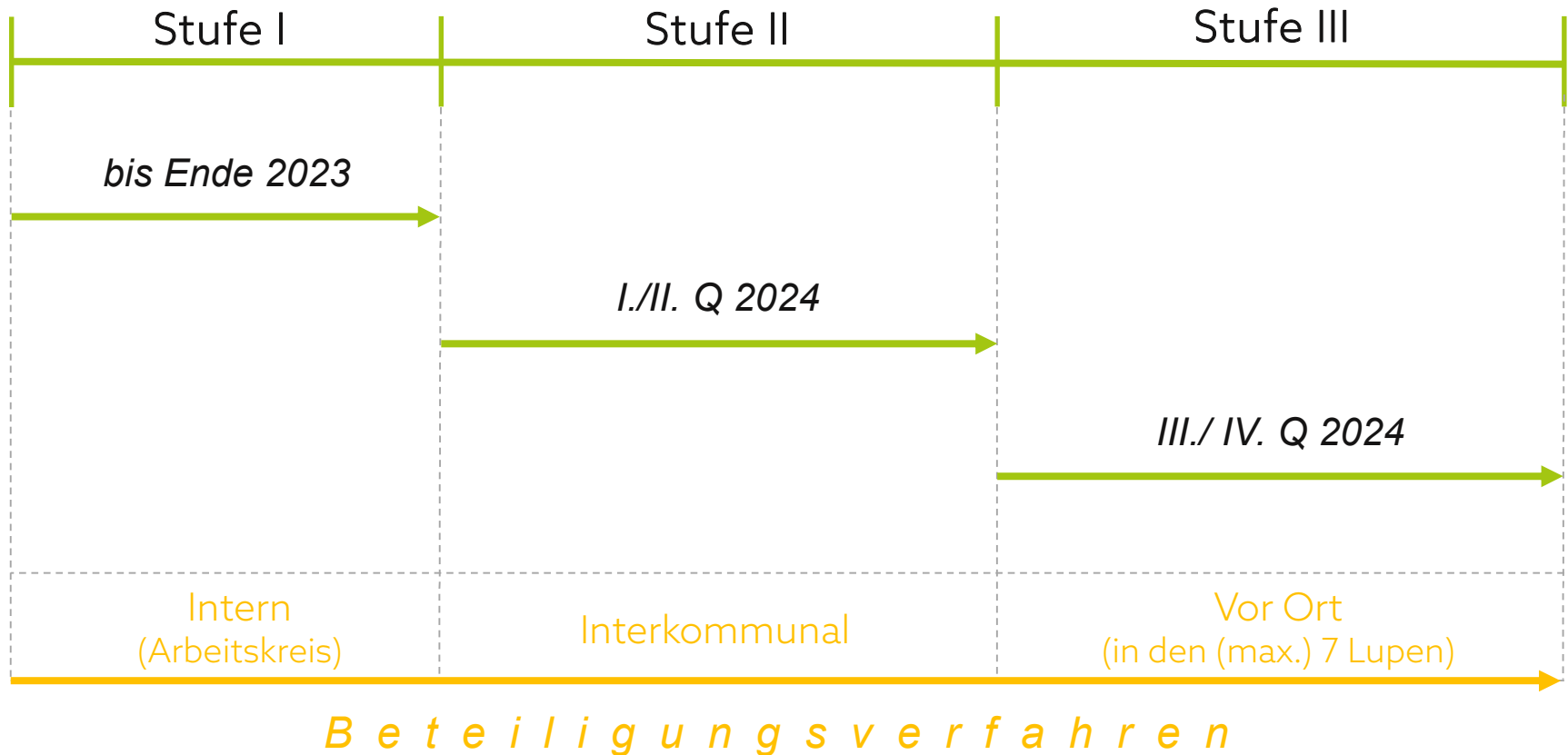
Im Ergebnis soll ein handlungsleitendes strategisches Konzept stehen, welches die interkommunale Position für die Regionalplanung, Fachplanungen und Bauleitplanung darstellt.

Gleichzeitig ist es die Grundlage für die Projektentwicklung bis 2040.

INNOVATION VALLEY GARZWEILER

Ausschreibung Seeplanung





Format

- Eine Talk-Runde in Studio-Atmosphäre, in der Innovationsthemen diskutiert werden
- Zwei Veranstaltungen pro Jahr (erstmalig vrs. im November 2023)
- Parallel: Live-Streams und Podcast-Aufnahmen zum Miteinbezug der Öffentlichkeit

Ziel des Formats

- die Sichtbarkeit für das Projekt erhöhen
- neue Impulse setzen
- Chance nutzen, andere Partner in die Thematik mit einzubringen

WETTBEWERB JÜCHEN SÜD

- Momentan Bearbeitung der Projektaufgabe durch Planungsteams
- Jurysitzung am **21. September 2023** im Haus Katz | Jüchen
- Im direkten Anschluss 10-tägige Ausstellung der prämierten Arbeiten im Haus Katz (ggfs. auch im Rathaus)

IGA GARZWEILER 2037

- Weitere Ausarbeitung der räumlich-inhaltlichen Konzeptes
- Ausstellungsthemen der Hauptstandorte
- Konzeptentwicklung Mobilität (Stellplätze / Überlaufstellplätze)
- Abschätzung der Machbarkeit zur Errichtung einer Seilbahn ins Tagebauloch
- Investitionshaushalt (Organisation & Finanzierung) im Umsetzungsjahr

GRÜNES BAND - AUSSICHTSPLATTFORM WEG 100



5. Juli Befahrung neuer
Wegeabschnitt und Besichtigung
Fläche Erinnerungsstätte



Erhöhte Plattform als Fertigteil-Wendeltreppe mit Balkon

Die Herstellung einer erhöhten Plattform in der Landschaft ist nicht möglich, andere wirksame Fertigteile aus verschiedenen Materialien, z. B. aus Stahlblech. Diese Wendeltreppen werden überall in Beständen abgebaut, z. B. als Plattform- und Rollstühle. In der offenen Landschaft ist die Gefahr, dass diese Treppen nicht nur die meisten Plattformen abgebaut werden, sondern auch die Plattformen und Balkone zu zerstören. Ein weiterer Aspekt ist, dass die Fertigteile nicht durch den Transport, bei dem sie zerbrechen, aber ihre angrenzende Plattform ist bereits ein Material für den Transport, der mit einer weiteren Plattform abgebaut werden sollte.

Mit diesen Verbindungen, z. B. in der Fertigung oder durch die Eingänge einer weiteren Spindel, können die Fertigteile Wendeltreppen leicht in Landschaften abgebaut werden.

Zweckverband LANDFOLGE
Garzweiler
für Landschaft &
KULTURLAND

Weg 100
Naturerlebnis-Center

WEG 100



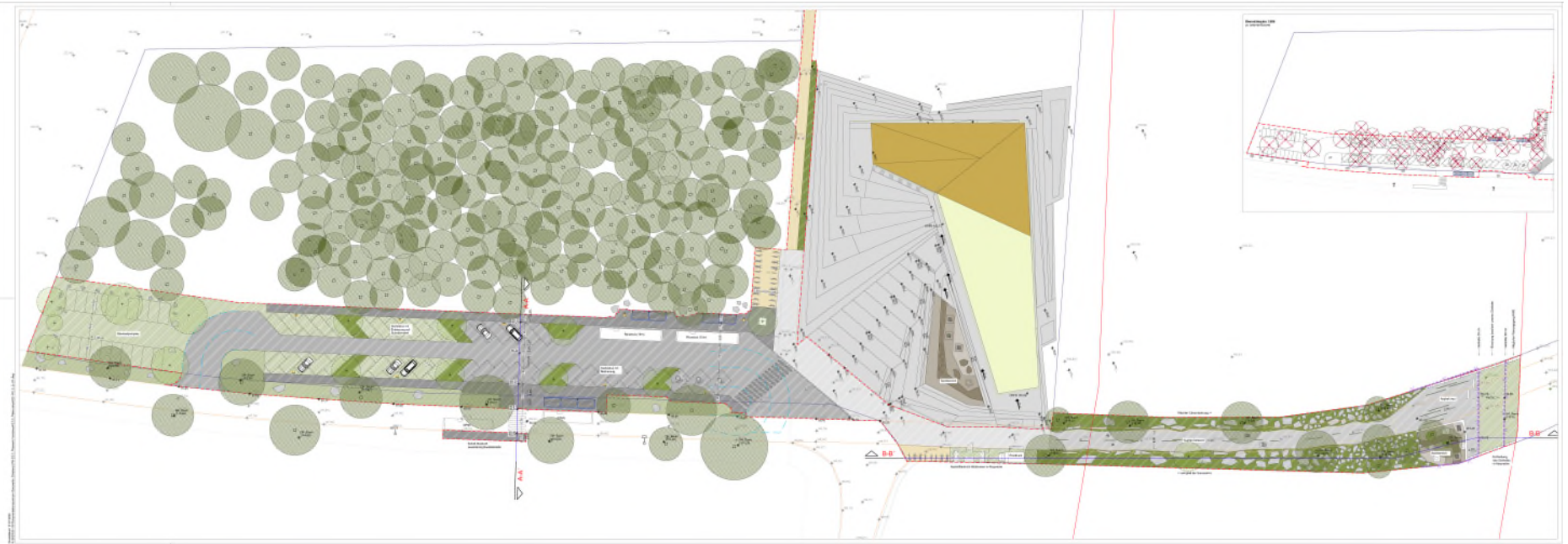
Der Fertigteile-Turm in der Höhe ist eine
Anforderung, die in der Naturerlebnis-
und Plattformen sind, um sie in der
Anforderung, die in der Naturerlebnis-
und Plattformen sind, um sie in der
Anforderung, die in der Naturerlebnis-
und Plattformen sind, um sie in der

GRÜNES BAND

- ELSBACHSTEIG / STELE GREVENBROICH



DOKUMENTATIONSZENTRUM GARZWEILER



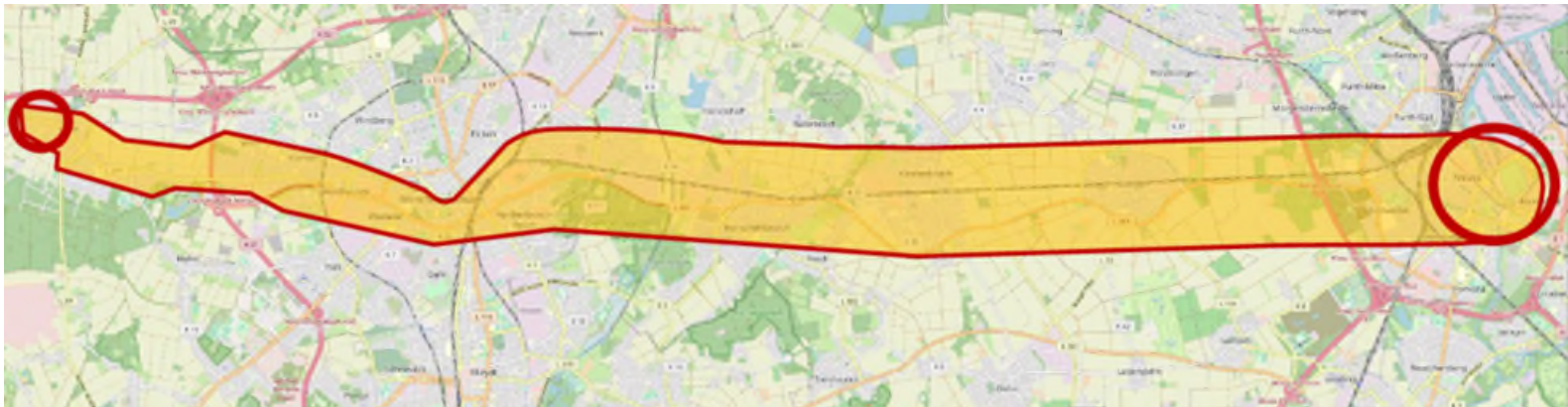
RHEINISCHES RADVERKEHRSREVIER

- Durchführung der ersten Workshops zur Trassenfindung
 - Mönchengladbach
 - Rhein-Kreis Neuss
 - Kreis Heinsberg
- Workshops mit den weiteren Kreisen in den kommenden Wochen/ Monaten
- Ausschreibung der ersten Machbarkeitsstudie erfolgt zeitnah

RHEINISCHES RADVERKEHRSREVIER

Trasse Neuss – Mönchengladbach

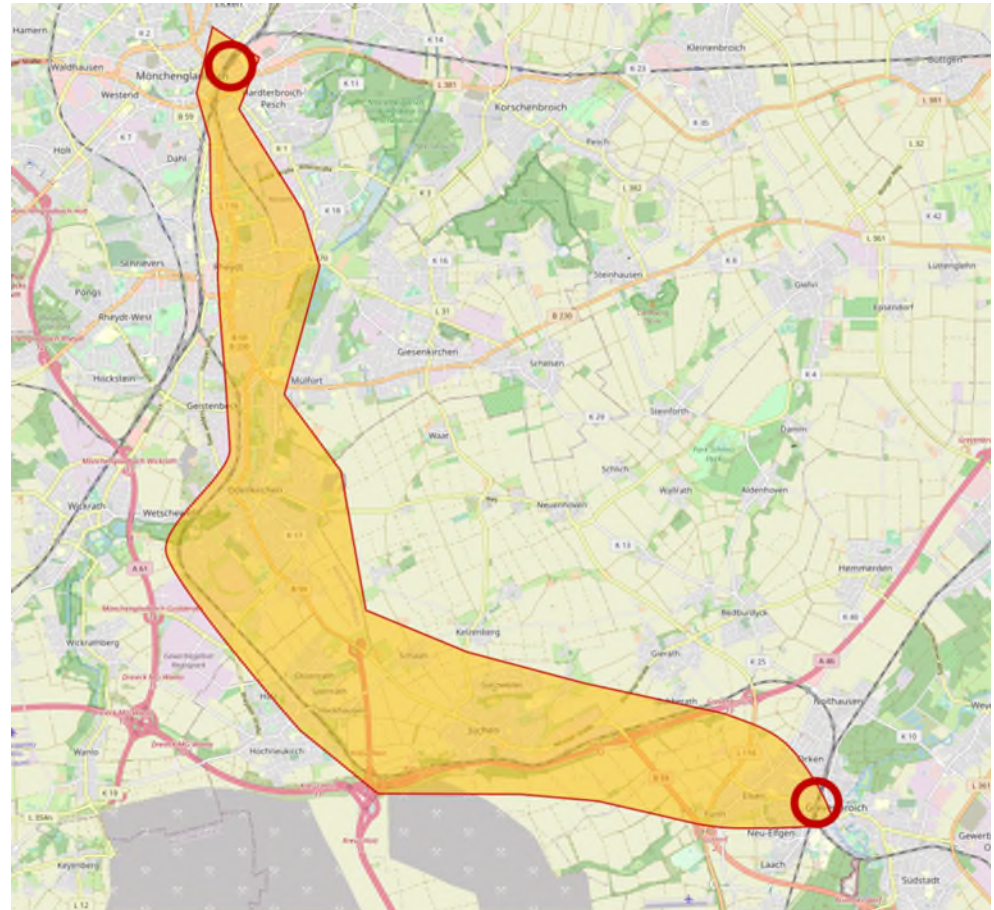
- Start-/ Zielpunkt Mönchengladbach: Tomperstraße / Labbéstraße
- Start- /Zielpunkt Neuss: Anschluss RS 5 über Stresemannallee
- Untersuchungskorridor: Neuss – Kaarst – Korschenbroich - Mönchengladbach



RHEINISCHES RADVERKEHRSREVIER

Trasse Mönchengladbach - Grevenbroich

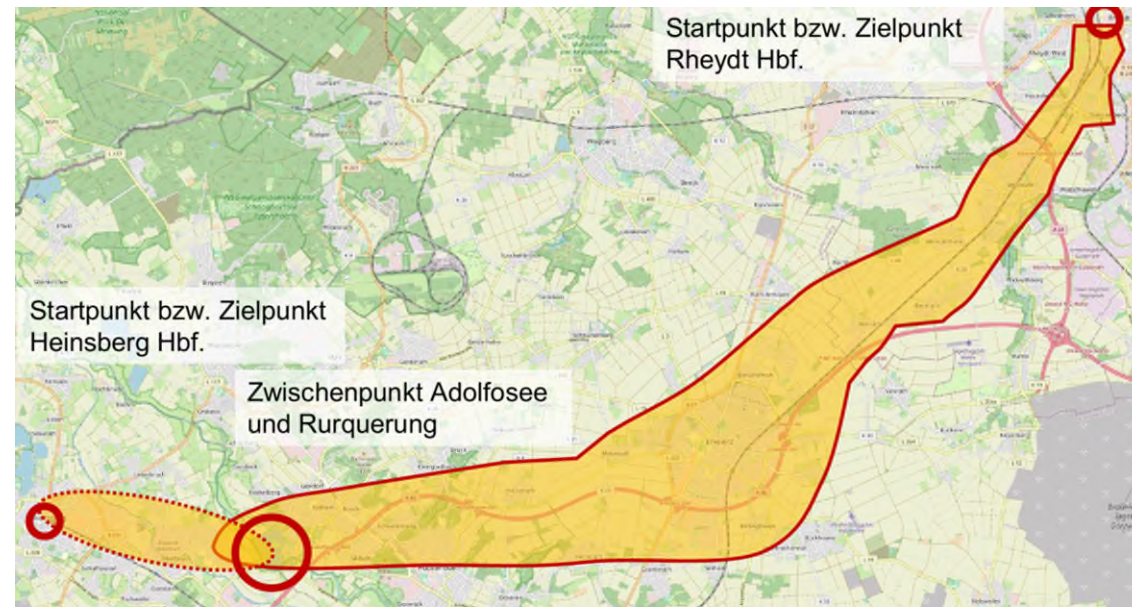
- Start-/ Zielpunkt
Mönchengladbach: Hbf
- Start- /Zielpunkt Grevenbroich:
Hbf. oder Kraftwerk Frimmersdorf
- Untersuchungskorridor:
Mönchengladbach – Jüchen -
Grevenbroich



RHEINISCHES RADVERKEHRSREVIER

Trasse Mönchengladbach - Heinsberg

- Start-/ Zielpunkt
Mönchengladbach: Rheydt Hbf
- Start- /Zielpunkt Heinsberg: Hbf.
(noch in Abstimmung)
- Untersuchungskorridor:
Mönchengladbach – Erkelenz –
Hückelhoven - Heinsberg



TOP 6 – SONSTIGES

RTF Tour 2023 SV Mallefinkbach

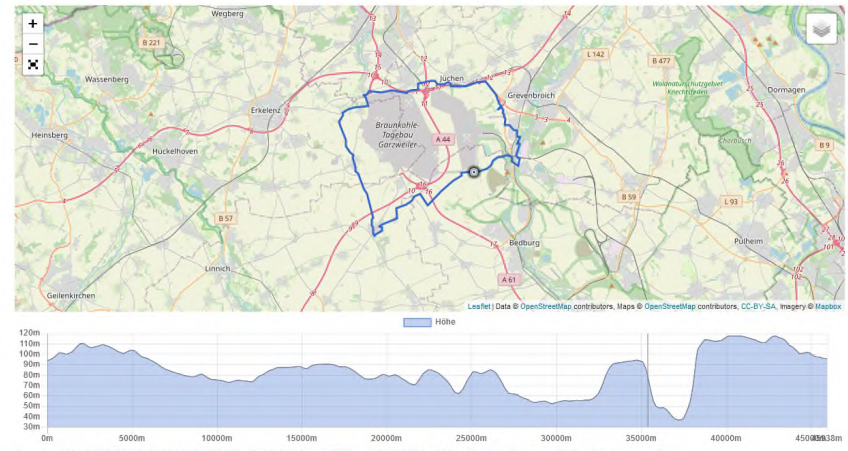
Termin: Samstag, 02. September 2023

Anmeldung: PRIMUS-Schule Titz,
52445 Titz, Mörikestraße

Startzeit: 09.00 – 12.00 Uhr

<https://www.svmalefinkbach.de/rtf/>

SV Mallefinkbach, RTF 2023, 46 km Strecke



Nächste Sitzung des
Arbeitskreises am
07.09.2023

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Zweckverband **LANDFOLGE** Garzweiler
In Kuckum 68a
41812 Erkelenz

Telefon: 02164 / 703 66 0
E-Mail: info@landfolge.de

www.landfolge.de

